

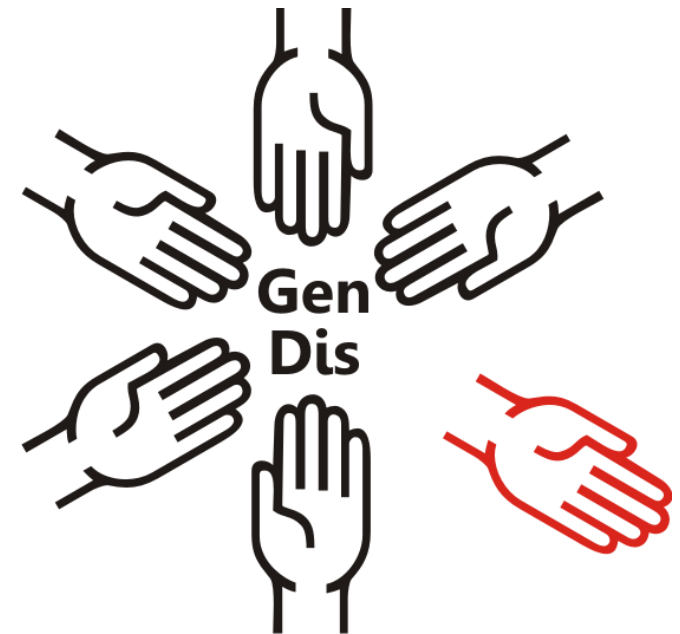


Anja Sonnenburg

Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen
sicherstellen: Ist Arbeit am Gemeinwohl attraktiv?

Auswertungen der Input-Output-Tabelle für Deutschland
und Frankreich

Input-Output-Workshop am 12.03.2020
in Osnabrück



Anliegen des Projekts GenDis



- Ausgangspunkt: Es gibt Dienstleistungen, die als gesellschaftlich notwendig gelten können
- Diese werden immer nachgefragt werden – aber werden sie auch immer ausreichend angeboten?
- Kosten- und Fachkräfteprobleme wegen demografischen Wandels, geringer Produktivitätsfortschritte
- Schlechte Arbeitsbedingungen im Widerspruch zur Gemeinwohlrelevanz dieser Berufe und Branchen
- Forschungsfrage: Unter welchen **Bedingungen** sind Personen heute und in Zukunft bereit, sich beruflich für gemeinwohlrelevante, also **gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen** (GND) zu engagieren?
- Das Projekt erforscht in den betroffenen Bereichen:
 1. **Soziale Position** der Beschäftigten
 2. **Berufswahl und berufliche Mobilität** der Beschäftigten
 3. **Berufsmotivation** der Beschäftigten
 4. **Disparitäten** auf regionalen Arbeitsmärkten
 5. Aktuelle **Versorgungslage** mit GND
- Regionaler Vergleich mit Bezug zu **Südniedersachsen**



Kontext und Beteiligte des Projekts

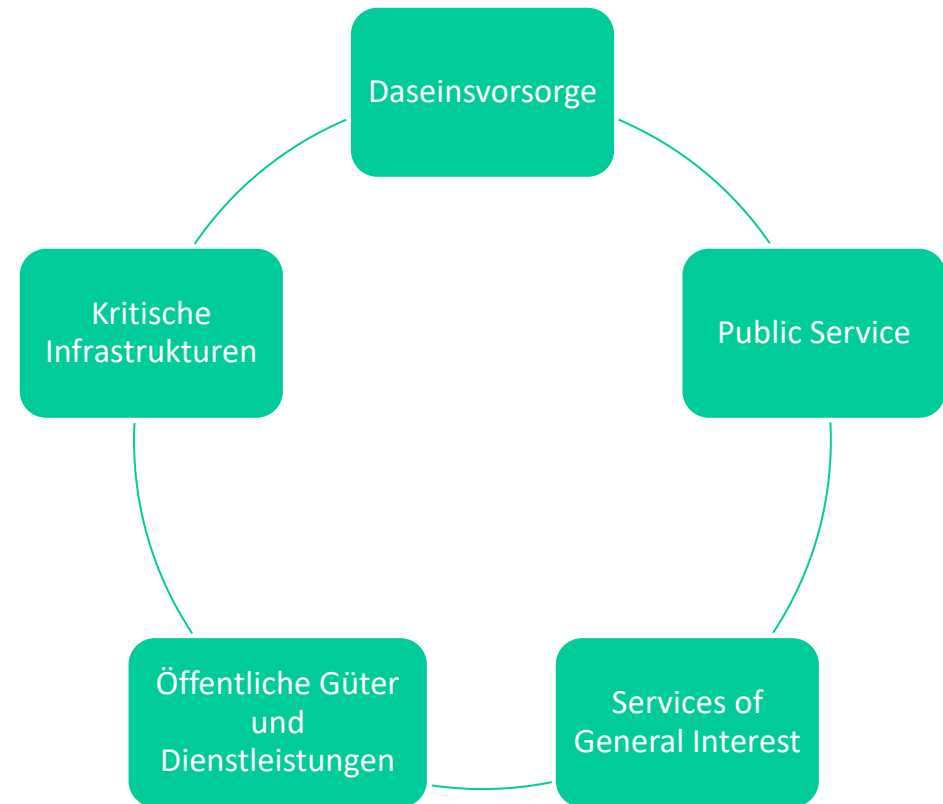
- Förderung durch das BMBF im Rahmen einer Ausschreibung zum Thema „Teilhabe und Gemeinwohl“
- Laufzeit 40 Monate: 11/2019–02/2023
- Drei wissenschaftliche **Projektpartner**:
 - Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
 - Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung mbH (GWS), Osnabrück
 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn
- Drei **Praxispartner**:
 - Deutscher Caritasverband e.V.
 - Amt für Regionale Landesentwicklung Braunschweig
 - Gesundheitsregion Göttingen/Süd-niedersachsen
- Einsatz des Modells QINFORGE



Inhaltliche Grundlagen: Was sind gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen?



- Keine allgemeingültige und anerkannte Definition vorhanden
- **Begriffsklärung** als „Dienstleistungen, die für die Lebensgestaltung und Entwicklung einer Gesellschaft unverzichtbar sind“ (Leimeister und Peters 2012, S. 6, bzw. Hilbert et al. 2013, 8).
- Es existieren eine Reihe **verwandter Begrifflichkeiten**
 - Öffentliche Güter und Dienstleistungen
 - Kritische Infrastrukturen
 - Daseinsvorsorge
 - Services of General Interest
- **Service public in Frankreich** als dezidiertes Konzept öffentlicher Dienstleistungen rechtlich aufgeladen



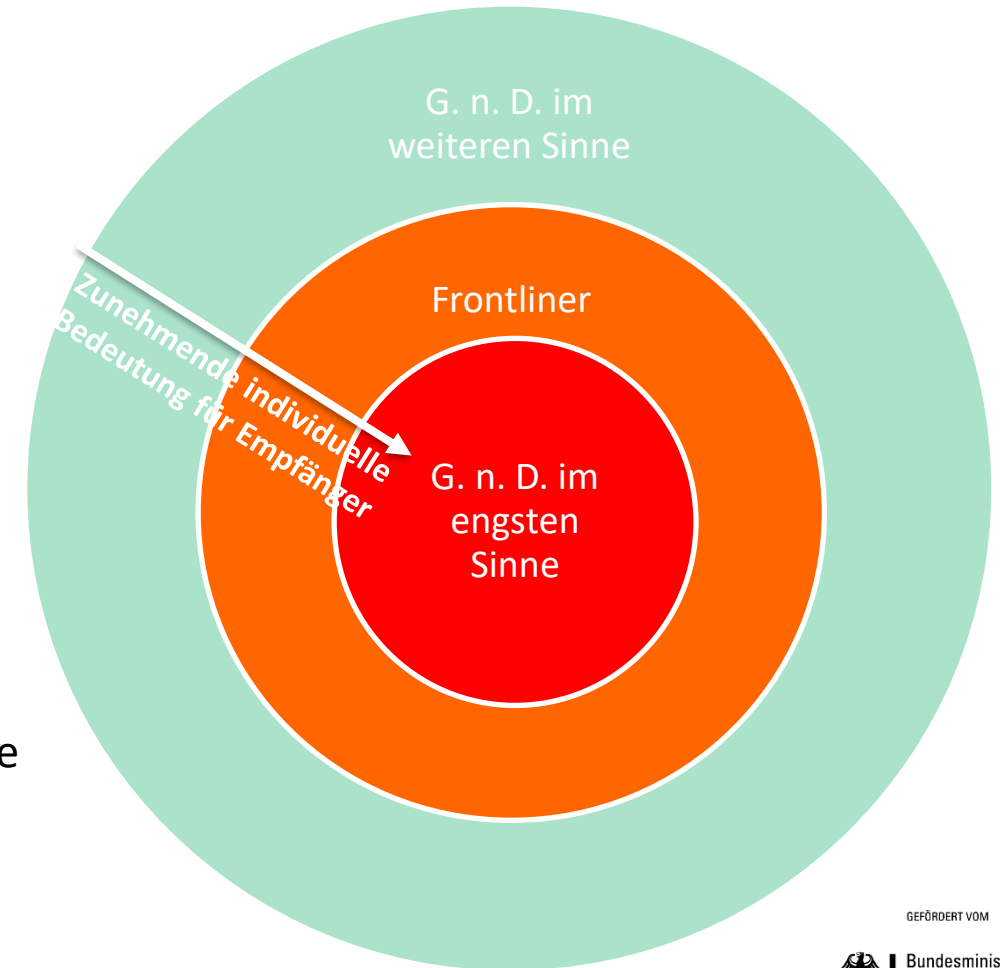
Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen im Fokus dieses Projekts



■ Einführung des Begriffs der gesellschaftlich notwendigen Dienstleistungen

- **Äußerer Kreis:** G. n. D. im weiteren Sinne zur Infrastrukturwahrung
 - **Frontliner:** Bereiche, in denen v. a. im direkten Kontakt soziale Dienstleistungen erbracht werden
 - **Enger Kreis:** Bereiche, in denen g. n. D. im engsten Sinne nach bestimmten Kriterien erbracht werden
 - **Gesundheit, Erziehung/Bildung, Sicherheit/Recht**
- tragen zur Einhaltung staatlich garantierter Grundrechte bei
- tragen zur „Gleichwertigkeit“ der Lebensverhältnisse bei

■ „Mangelberufe“ laut Ergebnissen des QuBe-Projekts



Operationalisierung: Von den Bereichen g. n. D. zu den Produktionsbereichen und quantitativen Analysemöglichkeiten



- Überleitung möglich: Bereiche lassen sich den **Produktionsbereichen der Input-Output-Tabelle** zuordnen

Bildung und Erziehung

Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen

Gesundheit

Dienstleistungen des Gesundheitswesens

Dienstleistungen von Heimen und des Sozialwesens

Sicherheit und Recht

Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, der Verteidigung und der Sozialversicherung

- **Quantitative Ansätze**

- **Entlohnung** als wichtiger Aspekt von Beschäftigungsqualität
- Ist eine andere „Produktion“ gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen möglich? Beispiel Frankreich
- Gesucht: Anknüpfungspunkte für spätere Szenarien-Rechnungen

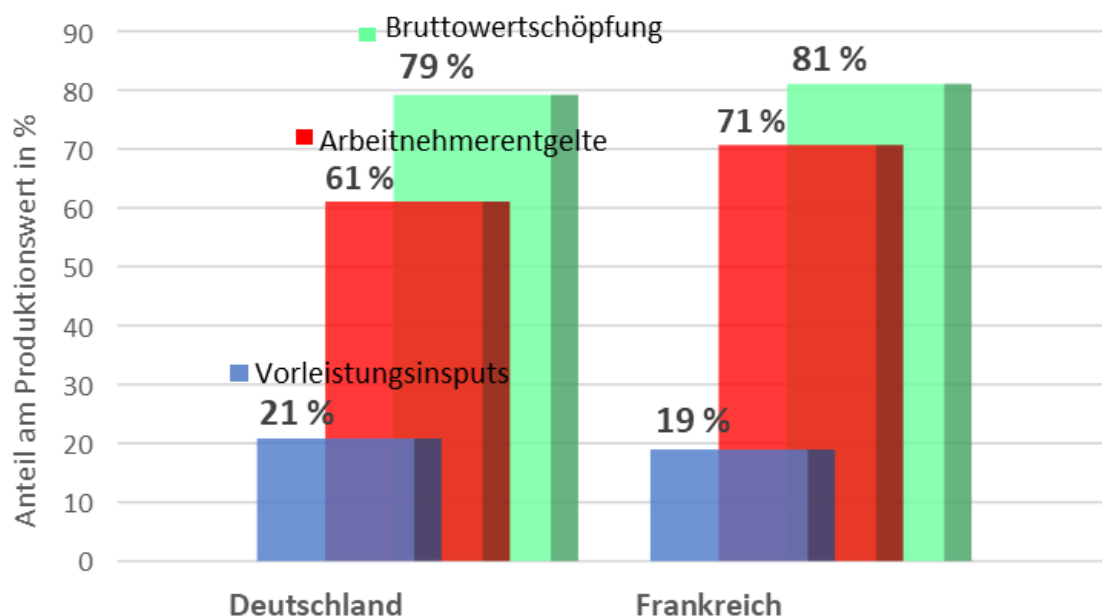
- **Datengrundlagen u.a. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen mit der Input-Output-Rechnung**

- **Entstehungsseitig**: Mit welchem Einsatz der Inputs wird „produziert“?
- Eurostat liefert Datensätze für Deutschland und Vergleichsland Frankreich

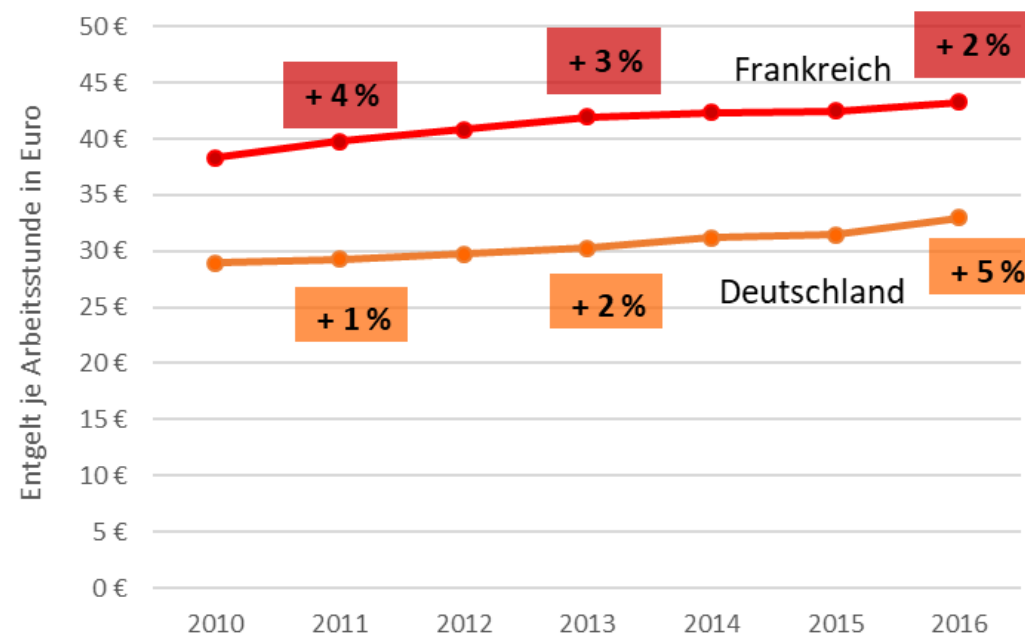
Ergebnisse: Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen

Ähnliche Produktionsweise, aber deutlich mehr Entgelte für Arbeitnehmer in Frankreich

Bruttowertschöpfung, Entgelte und Vorleistungsinputs am Produktionswert, 2016



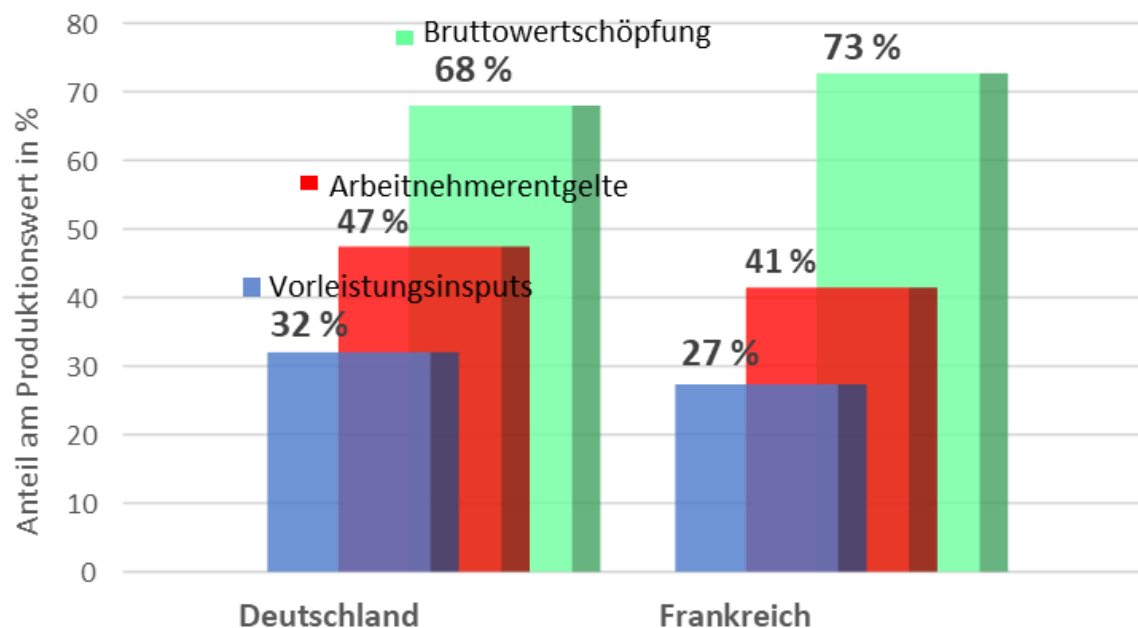
Entgelt je Arbeitnehmerstunde, 2010-2016



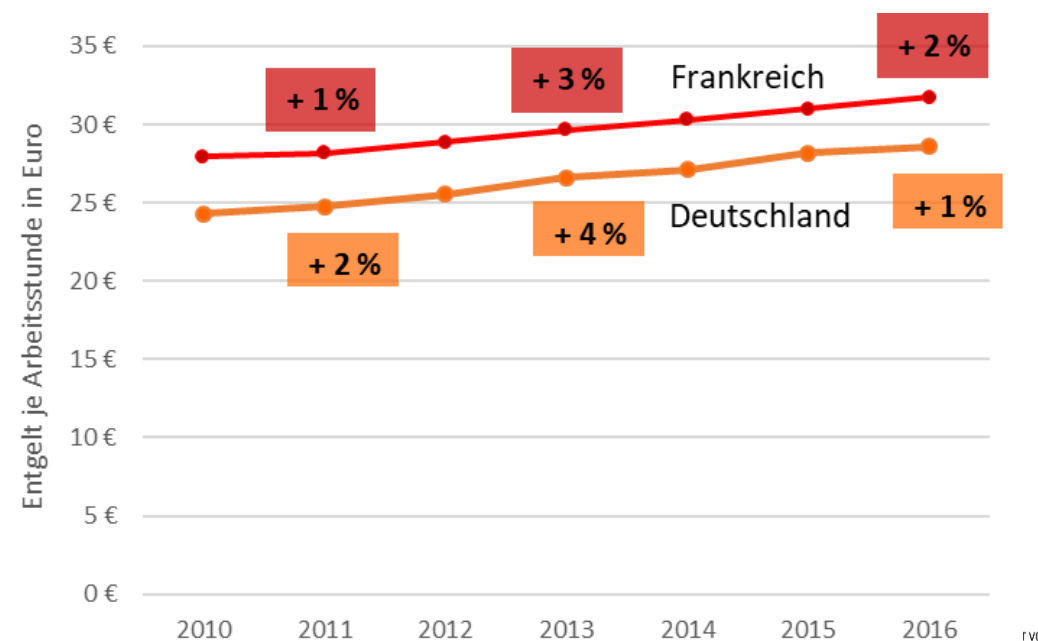
Ergebnisse: Dienstleistungen des Gesundheitswesens

Ähnliche Produktionsweise, mit leicht höheren Entgelten für Arbeitnehmer in Frankreich

Bruttowertschöpfung, Entgelte und Vorleistungsinputs in % am Produktionswert, 2016



Entgelte je Arbeitnehmerstunde, 2010-2016

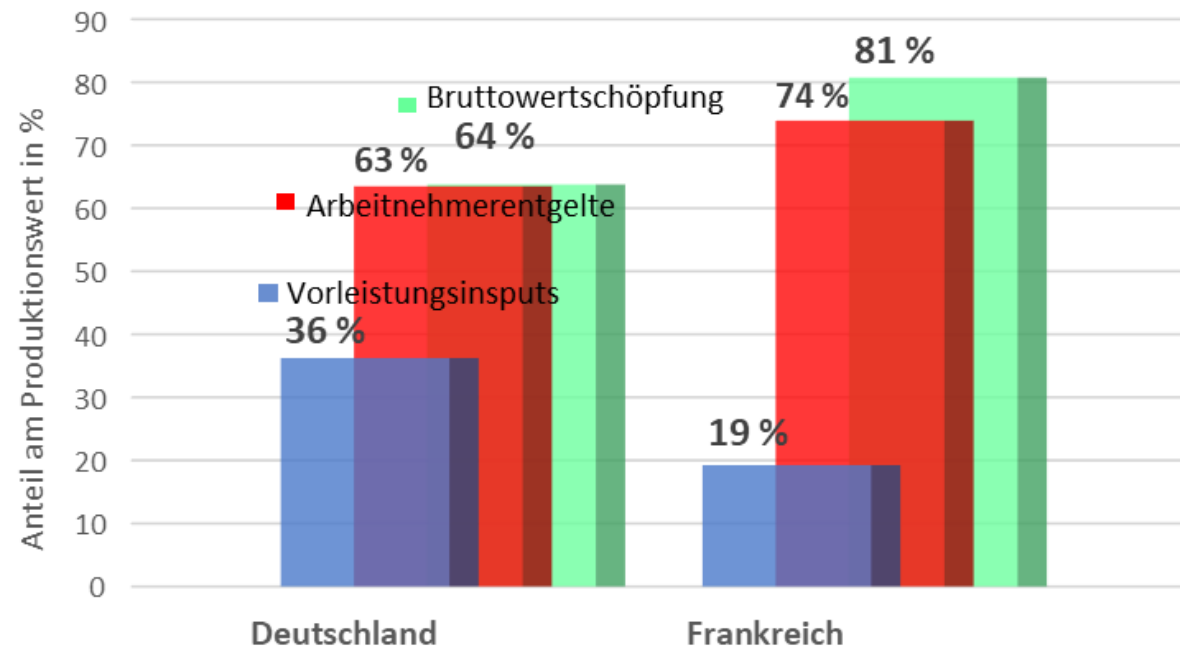


Ergebnisse: Dienstleistungen von Heimen, Dienstleistungen des Sozialwesens

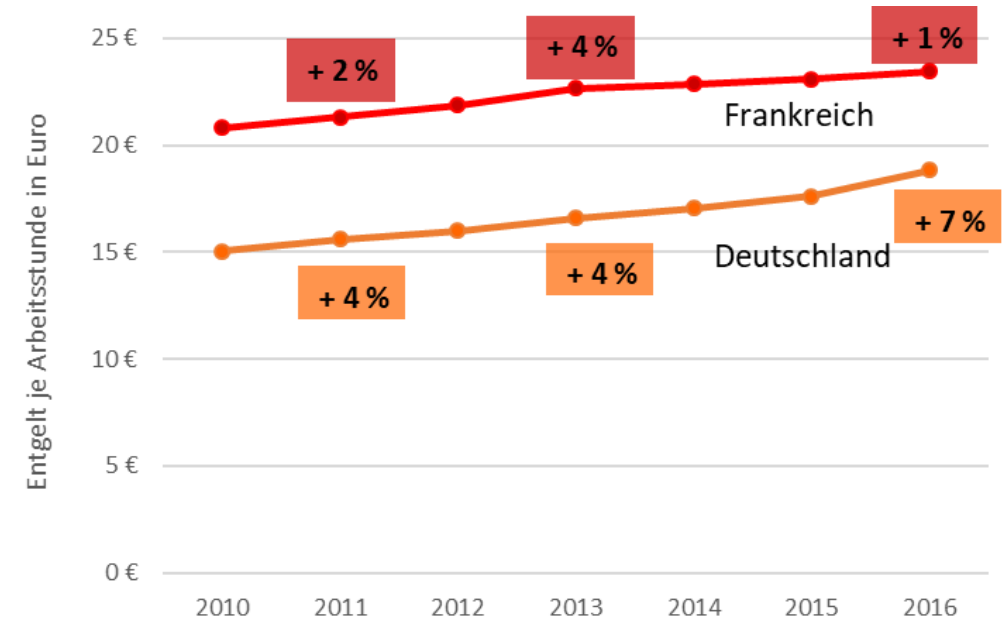


Unterschiedliche Produktionsweise, wenig Entgelt verbleibt für Arbeitnehmer in Deutschland

Bruttowertschöpfung, Entgelte und Vorleistungsinputs in % am Produktionswert, 2016



Entgelt je Arbeitnehmerstunde, 2010-2016

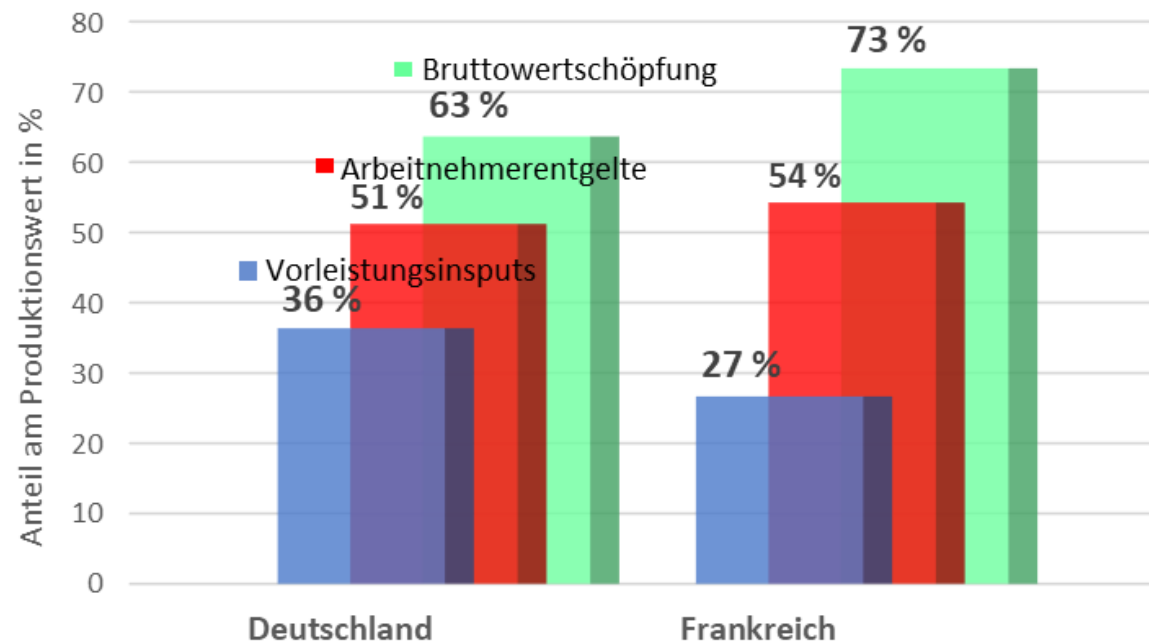


Ergebnisse: Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, der Verteidigung und der Sozialversicherung

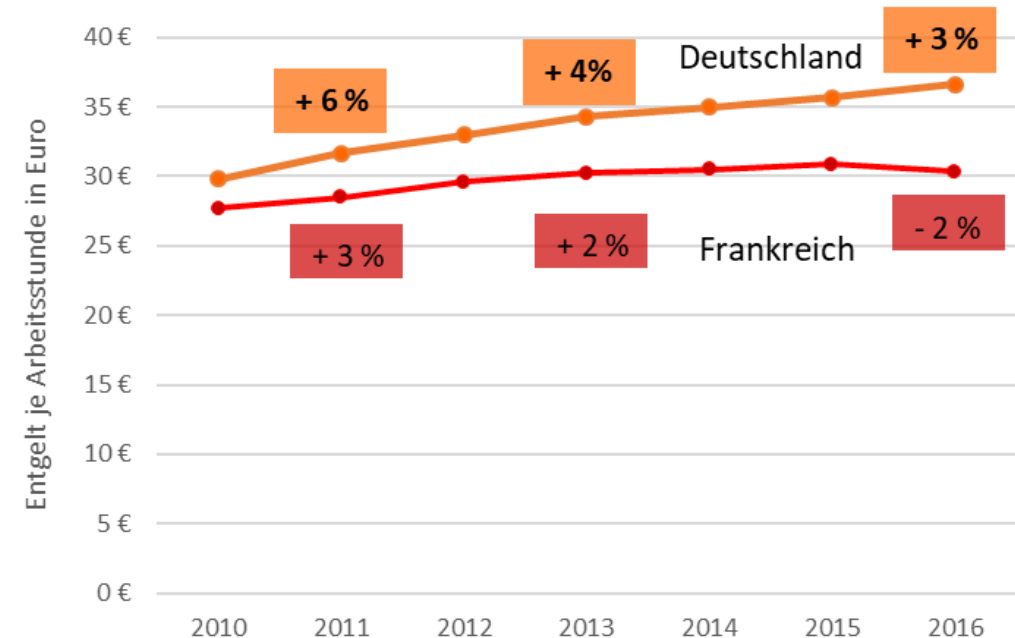


Unterschiedliche Produktionsweise, mehr Entgelte für Arbeitnehmer in Deutschland

Bruttowertschöpfung, Entgelte und Vorleistungsinputs in % am Produktionswert, 2016



Entgelt je Arbeitnehmerstunde, 2010-2016



Zusammenfassung



- Ausgangspunkt: Engführung der gesellschaftlich notwendigen Dienstleistungen
 - **Gesundheit, Erziehung/Bildung, Sicherheit/Recht**

- Die Untersuchung erforscht die Entgelthöhen und Produktionsweisen in g. n. D. im Ländervergleich
 1. **Position der Beschäftigten in Deutschland in Bezug auf das Einkommen deutlich geringer**, Ausnahme öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung
 2. Produktionsweisen in zwei der vier Bereiche unterschiedlich
 - **Bruttowertschöpfung** ist in den g. n. D. in Deutschland geringer als in Frankreich
 - Produktion in Deutschland beruht mehr auf Vorleistungen

- **Beschäftigungsqualität** bei niedrigen Entgelten fraglich – Hebel zur Attraktivitätssteigerung gefunden?
 - Weitere Analysen und Szenarien zu Entgelthöhen folgen
 - G. n. D. bereits Teil von QINFORGE

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



■ GenDis

- <http://www.sofi-goettingen.de/projekte/gesellschaftlich-notwendige-dienstleistungen-sicherstellen-ist-arbeit-am-gemeinwohl-attraktiv/projektinhalt/>

■ SOFI

- <http://www.sofi-goettingen.de>

■ GWS

- <https://www.gws-os.com/de/>

■ BIBB

- <https://www.bibb.de/>